



Statistischer Bericht



Schlachtungen und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

Juli 2015

C III 2 – m 07/15

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	3

Tabellen

1. Schlachtaugliche Tiere und Schlachtmenge im Juli 2015	5
2. Schlachtaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Juli 2015	5
3. Schlachtaugliche Tiere im Juli 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	6
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	7
5. Betriebe mit Legehennenhaltung, Eierzeugung und Legeleistung nach Größenklassen der Hennenhaltungsplätze und Haltungsformen im Berichtsmonat Juni 2015	8

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Die Erhebungen der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik sowie der Geflügelstatistik erfolgen auf der Grundlage folgender Gesetze:

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Art. 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1975) geändert worden ist.
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erläuterungen

Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen - getrennt nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren - ausgewertet.

Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber, Jungrinder unter zwölf Monate und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der Schlachtbetriebe aus Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern verwendet. Bei Schweinen kommen die Ergebnisse der sächsischen und thüringischen Schlachtereien zur Anwendung.

Bei Rindern und Schweinen erfolgt eine Umrechnung der erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 30, bei Lämmern von 18 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Seit 2009 werden die Schlachtmengen der Kälber- und Jungrinderschlachtungen (über acht bis unter zwölf Monate) der Rindfleischmenge insgesamt zugerechnet. Weiterhin werden seit diesem Zeitpunkt die Schafschlachtungen in Schlachtungen von Lämmern und Schlachtungen von übrigen Schafen unterteilt. Beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eierzeugung enthalten Daten sächsischer Betriebe von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

Ergebnisdarstellung

Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im Juli 2015 wurden in Sachsen 11 638 landwirtschaftliche Nutztiere geschlachtet, was eine Schlachtmenge von 1 199 Tonnen Fleisch ergab. Dieses Ergebnis lag um 67 Tonnen (5,3 Prozent) unter der Menge des entsprechenden Vorjahresmonats (1 265 Tonnen). Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfielen 80,6 Prozent auf Schweine- und 18,0 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch zusammen lag bei 1,4 Prozent. 97,1 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen (1 163 Tonnen) und 2,9 Prozent aus Hausschlachtungen (35 Tonnen).

Die im Juli erschlachtete Rindfleischmenge von 216 Tonnen resultierte aus der Schlachtung von 803 Tieren. Das waren 23 Tonnen (9,7 Prozent) weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Unter den Rindern waren 283 Bullen und Ochsen, 161 Kühe, 177 Färsen sowie 182 Kälber und Jungrinder unter zwölf Monaten. Im Juli 2015 wurden 88 Rinder hausgeschlachtet, die 19 Tonnen Fleisch erbrachten. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern (einschließlich Kälber) betrug rund 275 Kilogramm.

Für die Erzeugung von 966 Tonnen Schweinefleisch wurden im Berichtsmonat 10 264 Tiere gewerblich und 145 hausgeschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat verringerte sich die Schweinefleischmenge um 44 Tonnen (4,4 Prozent). Die aus Hausschlachtungen stammende Fleischmenge betrug 13 Tonnen. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von knapp 93 Kilogramm auf die Waage.

Außerdem wurden im Freistaat 9 Tonnen Schaf- und Lammfleisch durch die Schlachtung von 344 Schafen und Lämmern erzeugt. Darunter waren 76 Hausschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 55 Ziegen und 27 Pferde geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten eine Tonne Ziegen- bzw. sieben Tonnen Pferdefleisch.

Bis einschließlich Juli 2015 wurden in Sachsen 10 379 Tonnen Fleisch durch die Schlachtung von 78 876 Schweinen, 10 260 Rindern, 5 856 Schafen und Lämmern, 586 Ziegen und 178 Pferden gewonnen. Im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum 2014 sind das 237 Tonnen Fleisch (2,3 Prozent) mehr. Dabei erhöhte sich die erzeugte Rindfleischmenge um 182 Tonnen (7,1 Prozent), die Schweinefleischmenge um 68 Tonnen (0,9 Prozent) und bei Pferdefleisch waren es rund zwei Tonnen mehr. Demgegenüber verringerte sich die Schaffleischmenge um zwölf Tonnen. Bei Ziegenfleisch waren es knapp 3 Tonnen weniger.

Eiererzeugung

In den 53 Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im Juni 2015 insgesamt 75,1 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum Juni 2014 sind das 1,9 Millionen Eier (2,4 Prozent) weniger. Die durchschnittliche Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat 23,6 Eier. Am 30. Juni 2015 verfügten diese Unternehmen über 3,67 Millionen Haltungsplätze, die mit 3,24 Millionen Legehennen zu 88,2 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat (1. Juli 2014) waren das 96 600 Legehennen (3,1 Prozent) mehr. Im gleichen Zeitraum verringerte sich die Anzahl der Haltungsplätze um 20 700 auf 3,67 Millionen Legehennenplätze. Die im Juni erzeugten Eier teilten sich in 66,0 Millionen Eier aus der Bodenhaltung (87,9 Prozent), 5,6 Millionen aus der Freilandhaltung (7,5 Prozent), 2,7 Millionen aus der Ökologischen Erzeugung (3,6 Prozent) sowie 0,8 Millionen aus Kleingruppenhaltungen bzw. ausgestalteten Käfigen (1,0 Prozent). Mit durchschnittlich 24,5 Eiern je Legehenne im Juni hatten die Hennen aus der Bodenhaltung die höchste Legeleistung. Die Plätze in der Ökologischen Erzeugung wiesen mit 92,4 Prozent die höchste Auslastung der vorhandenen Stallkapazitäten aus. Im ersten Halbjahr 2015 wurden in Sachsen 448,4 Millionen Eier erzeugt - 35,8 Millionen Eier (7,4 Prozent) weniger als im Vergleichszeitraum 2014.

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Juli 2015 ¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Gewerbliche Schlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere	715	248	149	159	10 264	268	48
Veränderungen in % zum Vormonat	-30,6	-30,5	-5,1	-39,5	-16,6	-36,6	-9,4
zum Vorjahr	-13,0	-14,5	-0,7	-22,1	-4,0	-24,5	14,3
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	275	356	276	264	93	25	18
Schlachtmenge in t	197	88	41	42	952	7	1
Veränderungen in % zum Vormonat	-30,5	-31,0	-7,6	-41,9	-17,0	-34,6	-9,4
zum Vorjahr	-10,9	-12,9	1,6	-19,5	-4,5	-17,3	14,3
Hausschlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere	88	14	12	18	145	76	7
Veränderungen in % zum Vormonat	-49,1	-61,1	-57,1	-58,1	-52,6	-44,5	16,7
zum Vorjahr	10,0	27,3	9,1	80,0	7,4	10,1	40,0
Schlachtmenge in t	19	5	3	5	13	2	0
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere	803	262	161	177	10 409	344	55
Veränderungen in % zum Vormonat	-33,3	-33,3	-13,0	-42,2	-17,5	-38,6	-6,8
zum Vorjahr	-11,0	-13,0	-	-17,3	-3,9	-18,9	17,0
Schlachtmenge in t	216	93	44	47	966	9	1

2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Juli 2015 ¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere	10 260	3 265	1 804	2 595	78 876	5 856	586
Veränderungen in % zum Vorjahr	5,3	2,4	13,8	14,0	1,1	-5,5	-19,8
Schlachtmenge in t	2 747	1 166	507	703	7 431	143	11
Veränderungen in % zum Vorjahr	7,1	2,9	15,4	17,4	0,9	-7,7	-19,8

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3. Schlachttaugliche Tiere im Juli 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen ¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Rinder ins- gesamt	Davon				Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Ochsen und Bullen	Kühe	Färsen ²⁾	Kälber und Jungrinder bis 12 Monate			
Gewerbliche Schlachtungen								
Chemnitz, Stadt	.	.	-	-	-	-	-	-
Erzgebirgskreis	.	.	7	.	7	134	20	3
Mittelsachsen	76	23	5	11	37	258	75	14
Vogtlandkreis	62	18	27	5	12	95	26	-
Zwickau	46	15	11	10	10	716	24	9
Dresden, Stadt	52	.	33	.	.	815	11	-
Bautzen	58	27	12	10	9	2 825	26	-
Görlitz	75	43	9	10	13	565	3	7
Meißen	95	26	5	55	9	288	13	12
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	64	28	5	9	22	202	16	-
Leipzig, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-
Leipzig	39	32	5	.	.	376	27	3
Nordsachsen	125	40	30	42	13	3 990	27	-
Sachsen	715	269	149	159	138	10 264	268	48
Hausschlachtungen								
Chemnitz, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-
Erzgebirgskreis	.	-	.	.	-	3	3	3
Mittelsachsen	8	.	.	.	3	12	3	-
Vogtlandkreis	3	-	-	.	.	16	.	.
Zwickau	4	.	-	-	.	4	.	-
Dresden, Stadt	.	-	-	-	.	-	-	.
Bautzen	9	3	-	3	3	23	.	.
Görlitz	31	7	8	7	9	65	56	.
Meißen	6	5	5	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	3	-	-	.	.	6	.	-
Leipzig, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-
Leipzig	.	-	-	.	-	5	.	-
Nordsachsen	19	-	-	-	19	6	.	-
Sachsen	88	14	12	18	44	145	76	7

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten

Zeitraum	Betriebe ¹⁾	Hennenhaltungsplätze ²⁾	Legehennen ³⁾	Erzeugte Eier ^{5) 6)}	Legeleistung		Auslastung der Haltungskapazität	
					am letzten Kalendertag des Berichtsmonats ⁴⁾			
		Anzahl		1 000 Stück	Anzahl		%	
2014	Januar	52	3 688 129	3 038 423	80 759	26,2	0,8	82,4
	Februar	52	3 688 129	3 116 785	74 446	23,4	0,8	84,5
	März	52	3 688 129	3 246 025	84 424	25,9	0,8	88,0
	April	53	3 695 129	3 262 380	83 892	25,8	0,9	88,3
	Mai	53	3 695 129	3 232 772	83 754	26,4	0,9	87,5
	Juni	53	3 695 129	3 102 626	76 977	24,6	0,8	84,0
	Juli	53	3 695 129	3 143 839	77 523	24,8	0,8	85,1
	August	53	3 695 129	3 100 658	79 106	24,9	0,8	83,9
	September	53	3 695 129	3 256 803	77 349	25,1	0,8	88,1
	Oktober	53	3 695 129	2 894 330	75 386	25,5	0,8	78,3
	November	53	3 695 129	3 029 058	75 785	24,2	0,8	82,0
	Dezember	53	3 690 628	3 231 047	81 571	25,6	0,8	87,5
2014	Jahr	53	3 691 652	3 142 637	950 971	302,6	0,8	85,1
2015 ⁷⁾	Januar	53	3 669 789	3 300 315	79 636	24,8	0,8	89,9
	Februar	53	3 673 159	3 174 478	75 551	23,3	0,8	86,4
	März	53	3 673 659	2 785 732	76 290	25,6	0,8	75,8
	April	53	3 674 409	2 942 794	70 014	24,4	0,8	80,1
	Mai	53	3 674 412	3 170 493	71 957	23,5	0,8	86,3
	Juni	53	3 674 412	3 240 392	75 099	23,6	0,8	88,2

1) seit 31.01.2015: eine aus einem Stall oder mehreren Ställen bestehende örtliche, wirtschaftliche und seuchenhygienische Einheit zur Erzeugung von Eiern im Sinne des Legehennenbetriebsregistergesetzes

2) bei voller Ausnutzung der für die Hennenhaltung verfügbaren Hennenhaltungsplätze

3) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen, die sich in der Mauser befinden

4) 2014 am 1. des Berichtsmonats

5) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

6) für den menschlichen Verzehr erzeugte Eier (Konsumeier)

7) vorläufige Ergebnisse

5. Betriebe mit Legehennenhaltung, Eierzeugung und Legeleistung nach Größenklassen der Hennenhaltungsplätze und Haltungsformen im Berichtsmonat Juni 2015 ^{1) 2)}

Größenklassen der Hennenhaltungsplätze von ... bis unter ... Haltungsformen	Betriebe ³⁾	Hennenhaltungsplätze ⁴⁾	Legehennen ⁵⁾	Erzeugte Eier ^{6) 7)}	Legeleistung		Auslastung der Haltungs-kapazität
		am letzten Kalendertag des Berichtsmonats			im Berichtsmonat	Eier je Legehenne	
		Anzahl		1 000 Stück			Anzahl
unter 5 000	6	27 380	17 072	399	22,9	0,8	62,4
5 000 - 10 000	11	79 161	53 009	1 069	21,8	0,7	67,0
10 000 - 30 000	14	250 963	204 592	4 394	21,7	0,7	81,5
30 000 - 50 000	11	411 793	325 088	8 384	26,1	0,9	78,9
50 000 - 100 000	4	303 110	219 186	2 886	14,4	0,5	72,3
100 000 - 200 000	4	529 144	479 476	11 965	24,9	0,8	90,6
200 000 und mehr	3	2 072 861	1 941 969	46 003	24,1	0,8	93,7
Insgesamt	53	3 674 412	3 240 392	75 099	23,6	0,8	88,2
und zwar							
Haltungsform ⁸⁾							
Bodenhaltung	36	3 092 999	2 766 566	66 024	24,5	0,8	89,4
Freilandhaltung	22	336 004	271 586	5 610	20,9	0,7	80,8
Kleingruppenhaltung und ausgestaltete Käfige	3	125 410	91 384	766	7,7	0,3	72,9
Ökologische Erzeugung	5	119 999	110 856	2 700	24,1	0,8	92,4

1) vorläufige Ergebnisse

2) in Betrieben von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen

3) seit 31.01.2015: eine aus einem Stall oder mehreren Ställen bestehende örtliche, wirtschaftliche und seuchenhygienische Einheit zur Erzeugung von Eiern im Sinne des Legehennenbetriebsregistergesetzes

4) bei voller Ausnutzung der für die Hennenhaltung verfügbaren Hennenhaltungsplätze

5) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen, die sich in der Mauser befinden

6) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

7) für den menschlichen Verzehr erzeugte Eier (Konsumeier)

8) Bei Betrieben mit mehreren Haltungsformen erfolgt eine Mehrfachzählung.

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktionsschluss:

September 2015

Bezug:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1423

Telefax: +49 3578 33-55 1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-3058